

## Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Früherkennung hilft Kindern mit einem Retinoblastom. Jede Spende hilft, das lebensrettende Wissen auch für andere Krebsarten bei Kindern zugänglich zu machen.

**Herzlichen Dank für Ihre Spende!**

### Spendenkonto

IBAN: CH92 0900 0000 4148 3848 7

Online: [www.kinderkrebs-schweiz.ch/spenden](http://www.kinderkrebs-schweiz.ch/spenden)



Wir danken der Kinderaugenkrebsstiftung KAKS für die Zusammenarbeit und die Bereitstellung von Materialien. [www.kinderaugenkrebsstiftung.de](http://www.kinderaugenkrebsstiftung.de)



KinderAugenKrebsStiftung

## Was wir tun

Mit unseren Mitgliedsorganisationen unterstützen wir die

**Forschung:** Damit die besten Voraussetzungen für erfolgreiche Therapien und Heilungschancen gegeben sind.

**Selbsthilfe:** Damit betroffene Kinder und Jugendliche mit ihren Angehörigen in allen Phasen der Krankheit und auch nach Abschluss der Therapie begleitet werden.

**Nachsorge:** Für den Aufbau einer systematischen Betreuung nach der Behandlung, zur Vermeidung von Spätfolgen und als Ansprechpartner für die Survivors, die nach erfolgreicher Therapie häufig unter Spätfolgen leiden.

## Kontakt

Kinderkrebs Schweiz  
Dornacherstrasse 154  
CH-4053 Basel  
T +41 61 270 44 00  
[info@kinderkrebs-schweiz.ch](mailto:info@kinderkrebs-schweiz.ch)  
[www.kinderkrebs-schweiz.ch](http://www.kinderkrebs-schweiz.ch)

## Unsere Mitgliedsorganisationen



Design: www.h-f-b.ch, Bilder: Kinderaugenkrebsstiftung KAKS

# Weiss sehen – Augenkrebs bei Kindern



**KINDERKREBS SCHWEIZ**  
**CANCER DE L'ENFANT EN SUISSE**  
**CANCRO INFANTILE IN SVIZZERA**  
**CHILDHOOD CANCER SWITZERLAND**



## Krankheitsbild

Das Retinoblastom ist eine seltene Krebserkrankung des Auges. Es entsteht in der Netzhaut und kommt fast ausschliesslich im Kindesalter vor.

Meist erkrankt nur ein Auge, nur bei weniger als einem Drittel der Kinder befällt die Krankheit beide Augen.

Retinoblastome wachsen in der Regel schnell. Sie können sich innerhalb des Augapfels und, ausgehend von dort, auch in die Augenhöhle und entlang des Sehnervs in das Zentralnervensystem ausbreiten. Bei einer fortgeschrittenen Erkrankung suchen sie sich auch über die Blut- und/oder Lymphwege einen Zugang in andere Organe. Wenn die Erkrankung unbehandelt bleibt, verläuft sie fast immer tödlich. Bei frühzeitiger Diagnose und korrekter Behandlung können dagegen fast alle Kinder geheilt werden.

## Ursache

Ursache für die Entstehung eines Retinoblastoms ist eine doppelte genetische Veränderung (Mutation) in den Vorläuferzellen der Netzhaut, den so genannten Retinoblasten.

In ungefähr 40% der Fälle sind bereits weitere Retinoblastome in der Familie bekannt; man spricht von einer erblichen Form des Retinoblastoms. Bei diesen vererbten Fällen tritt die Krankheit bei ungefähr zwei Drittel der Betroffenen in beiden Augen auf und bei einem Drittel in einem Auge.

In der Mehrheit der Fälle (ca. 60%) ist kein Retinoblastom bei anderen Familienmitgliedern bekannt. Man spricht dann von einer nicht-erblichen Form. Der Tumor ist hier immer nur in einem Auge.



fotolia.com

## Früherkennung

Das häufigste Erstsymptom ist das weisse Aufleuchten der Pupille bei einem Blitzlichtfoto im Gegensatz zu einer rot aufleuchtenden oder einer schwarzen Pupille beim gesunden Auge. Dies lässt sich bei über zwei Drittel der erkrankten Kinder feststellen.

Ein einfaches Foto mit Blitzlicht kann Eltern zeigen, ob ihr Kind möglicherweise an einem Retinoblastom erkrankt ist. Vgl. dazu auch den Videoclip und die App «White Eye Detector» (iTunes, Google Play)



Ausschnitt aus dem Film ‚Retinoblastom‘ von Kinderkrebs Schweiz  
Den ganzen Film finden Sie auf unserer Website:  
[www.kinderkrebs-schweiz.ch/weiss-sehen](http://www.kinderkrebs-schweiz.ch/weiss-sehen)

### Anzeichen, die alarmierend sein können:

- weisses Aufleuchten der Pupille bei einem Blitzlichtfoto
- Veränderung der Farbe der Iris
- Verschlechterung der Sehkraft
- Schielen
- gerötetes und entzündetes Auge

Das Auftreten eines oder mehrerer dieser Krankheitszeichen muss nicht unbedingt ein Retinoblastom bedeuten. Dennoch ist es ratsam, so bald wie möglich einen Augenarzt zu konsultieren, um die Ursache zu klären.